

Förderinfo 4/2022 im Detail

Antragstermin: 22.02.2022

Sitzungstermin: 01./04./05.04.2022

Projektkommission für Projektentwicklung, Herstellung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Geraldine Bajard (Hauptmitglied Drehbuch)

Marika Kozlovska (Ersatzmitglied Verwertung)

Nina Kusturica (Hauptmitglied Regie)

France Orsenne (Ersatzmitglied Produktion)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfänger*innen.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung ges.	13	100%	4,61	35%	8,39	65%	382 000	100%	130 167	34%	251 833	66%
Herstellung	25	100%	9,17	37%	15,83	63%	9 960 941	100%	4 087 010	41%	5 873 931	59%
Herstellung MB ²	-	-	-	-	-	-	715 000	100%	-	-	715 000	100%
Herstellung ME ³	-	-	-	-	-	-	955 696	100%	383 732	40%	571 964	60%
Herstellung ges.	25	100%	9,17	37%	15,83	63%	11 631 637	100%	4 470 742	38%	7 160 895	62%
Verwertung Festival-TN ges.	3	100%	1,22	41%	1,78	59%	36 155	100%	12 587	35%	23 568	65%
Verwertung Kinostart ges.	2	100%	2,00	100%	-	-	80 000	100%	80 000	100%	-	-
Gesamtsumme Gender	43	100%	17,00	40%	26,00	60%	12 129 792	100%	4 693 496	39%	7 436 296	61%
Sonstige Verbreitung⁴ ges.	3						53 463					
Gesamtsumme	46						12 183 255					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung ges.	7	100%	2,00	29%	5,00	71%	202 500	100%	54 000	27%	148 500	73%
Herstellung	9	100%	4,17	46%	4,83	54%	1 994 157	100%	865 052	43%	1 129 105	57%
Herstellung OMB ⁵	2	100%	1,00	50%	1,00	50%	-	-	-	-	-	-
Herstellung MB ²	-	-	-	-	-	-	715 000	100%	-	-	715 000	100%
Herstellung ME ³	-	-	-	-	-	-	955 696	100%	383 732	40%	571 964	60%
Herstellung ges.	11	100%	5,17	47%	5,83	53%	3 664 853	100%	1 248 785	34%	2 416 069	66%
Verwertung Festival-TN ges.	3	100%	1,22	41%	1,78	59%	36 155	100%	12 587	35%	23 568	65%
Verwertung Kinostart ges.	2	100%	2,00	100%	-	-	60 000	100%	60 000	100%	-	-
Gesamtsumme Gender	23	100%	10,39	45%	12,61	55%	3 963 508	100%	1 375 372	35%	2 588 136	65%
Sonstige Verbreitung⁴ ges.	3						53 463					
Gesamtsumme	26						4 016 971					

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung ges.	13	100%	4,61	35%	8,39	65%	364 420	100%	114 737	31%	249 683	69%
Herstellung	24	100%	9,17	38%	14,83	62%	9 431 784	100%	3 991 124	42%	5 440 660	58%
Herstellung MB ²	-	-	-	-	-	-	715 000	100%	-	0%	715 000	100%
Herstellung ME ³	-	-	-	-	-	-	739 798	100%	199 832	27%	539 966	73%
Herstellung ges.	24	100%	9,17	38%	14,83	62%	10 886 582	100%	4 190 956	38%	6 695 626	62%
Verwertung Festival-TN ges.	3	100%	1,22	41%	1,78	59%	36 155	100%	12 587	35%	23 568	65%
Verwertung Kinostart ges.	2	100%	2,00	100%	-	-	80 000	100%	80 000	100%	-	-
Gesamtsumme Gender	42	100%	17,00	40%	25,00	60%	11 367 157	100%	4 398 280	39%	6 968 877	61%
Sonstige Verbreitung⁴ ges.	3						53 463					
Gesamtsumme	45						11 420 620					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung ges.	7	100%	2,00	29%	5,00	71%	184 920	100%	38 570	21%	146 350	79%
Herstellung	5	100%	2,67	53%	2,33	47%	1 465 000	100%	769 167	53%	695 833	47%
Herstellung OMB ⁵	2	100%	1,00	50%	1,00	50%	-	-	-	-	-	-
Herstellung MB ²	-	-	-	-	-	-	715 000	100%	-	-	715 000	100%
Herstellung ME ³	-	-	-	-	-	-	739 798	100%	199 832	27%	539 966	73%
Herstellung ges.	7	100%	3,67	52%	3,33	48%	2 919 798	100%	968 998	33%	1 950 800	67%
Verwertung Festival-TN ges.	3	100%	1,22	41%	1,78	59%	36 155	100%	12 587	35%	23 568	65%
Verwertung Kinostart ges.	2	100%	2,00	100%	-	-	60 000	100%	60 000	100%	-	-
Gesamtsumme Gender	19	100%	8,89	47%	10,11	53%	3 200 873	100%	1 080 156	34%	2 120 717	66%
Sonstige Verbreitung⁴ ges.	3						53 463					
Gesamtsumme	22						3 254 336					

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

² Mittelbindung/en (Abk. "MB") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da die Zusage bereits in vorigen Sitzungen erfolgte und gezählt wurde.

³ Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

⁴ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering.

⁵ Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB") werden als Zusage/n ohne Fördersumme dargestellt, da die Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt gebunden werden.

Geförderte Herstellungen nach Genre

Herstellungen	Genre	Anzahl	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	Nachwuchsfilm	Referenzmittel ¹	OMB ²	GI ³
Spielfilme	Drama	5	100%	2,83	57%	2,17	43%		1	2	1
	Familienfilm	1	100%	0,50	50%	0,50	50%				1
	Komödie	2	100%	0,67	33%	1,33	67%		2		
Dokumentarfilme		3	100%	1,17	39%	1,83	61%	1	1		2
Gesamt		11	100%	5,17	47%	5,83	53%	1	4	2	4

¹ Projektförderung besteht ausschließlich aus Referenzmitteln

² Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB")

³ Anspruch auf Gender Incentive

Förderdetails

Förderungszusagen PROJEKTENTWICKLUNG

DOWN THE ARM OF GOD

Sozialdrama, Thriller

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Peter Brunner

Selektive Zusage: 29.500 Euro

Nick (33), ein junger Assistenzpastor einer Methodistenkirche in Dallas, engagiert sich für Obdachlose, während er nach seinem Vater sucht, der auf der Straße lebt. Die Berufung zum Pastor in einer winzigen Kleinstadt im Norden Texas bringt Nick zurück zu den Wurzeln seiner Kindheit. Als er in den Wäldern nahe seiner neuen Stadt ein Obdachlosenlager entdeckt, schreitet Nick zur Tat. Nachdem ein schwerer Sturm ihr Zeltlager zerstört, bringt Nick sie gegen den Willen der konservativen Bürger in die Kirche.

FUCKABILITY

Topic Documentary

Produktion: La Banda Film OG

Drehkonzept & Regie: Maria Arlamovsky

Selektive Zusage: 35.000 Euro

Der Kinodokumentarfilm FUCKABILITY beschäftigt sich mit der Frage, wohin sich Gesellschaft und Einzelne entwickeln, wenn soziale Positionierung und Erfolg immer enger in Zusammenhang gebracht werden mit der Steigerung sexuellen Kapitals. Der Film schaut auf die Schattenseiten der ständigen Objektifizierung und Optimierung von Attraktivität und der Veränderung des menschlichen Körpers hin zu normierten Schönheitsidealen.

NICHT EINE WENIGER #HOWTOSTOPFEMICIDE

vormals "FEMIZID. Ein stiller Massenmord"

Dokumentarfilm

Produktion: KGP Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Elisabeth Scharang, Kristin Gruber

Selektive Zusage:

4.000 Euro

Referenzmittel Gender Incentive automatisch:

15.000 Euro

Österreich hat die höchste Frauenmordrate in Europa. Niemand weiß, warum. Der Film thematisiert das System hinter einem globalen Phänomen: FEMIZID – Der Mord an Frauen, weil sie Frauen sind.

PURELAND

Coming-of-Age Dramödie

Produktion: Chenge Film GmbH

Drehbuch & Regie: C.B. Yi

Selektive Zusage:

31.000 Euro

Ohne Ziel und Halt im Leben schlittert der talentierte, aber vaterlose Felix immer tiefer in den Abgrund. Eine Gruppe von Sexarbeiterinnen rettet ihn vor dem Tod und zeigt ihm, was Resilienz und Zusammenhalt ist. In ihrer Gemeinschaft findet er den Willen, sich wiederaufzurichten und den Weg der Versöhnung mit sich selbst anzutreten.

DIE STATION

vormals "Toteis"

Horror-Thriller

Produktion: EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Drehbuch & Regie: Toni Weiss

Selektive Zusage:

20.000 Euro

Als die junge Meteorologin Jana ihre Ausbildung am Observatorium Sonnblick antritt, ist die Freude über den Job an einem der exponiertesten Punkte der Welt nur kurz: Ein Eissturm schließt Jana und die Crew der Station auf 3000m Seehöhe ein – und mit ihnen ein Monster, das aus dem Eis gekommen ist, um die Eingeschlossenen der Reihe nach im düsteren Labyrinth der Station brutal zu ermorden. Verzweifelt versucht Jana sich und die anderen zu retten. Sie droht dabei an den Geistern der Vergangenheit zu scheitern – ihren eigenen und denen der Station.

TRANSPORT

Dokumentarfilm

Produktion: Robert Schabus

Drehkonzept & Regie: Robert Schabus

Selektive Zusage:

29.000 Euro

Der Dokumentarfilm TRANSPORT wird entlang der wichtigen Handelsrouten einerseits die Warenströme und andererseits dort arbeitende Menschen begleiten: Einen Matrosen auf einem Containerschiff zwischen Shanghai und Hamburg, eine Fernfahrer*in quer durch Europa und eine Zusteller*in in einer österreichischen Stadt. Ein Portrait dreier Menschen auf einer langen Reise zu uns allen.

TRUDE

Drama

Produktion: Orbrock Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Lisa Terle, Stephan Richter

Regie: Stephan Richter

Selektive Zusage:

36.420 Euro

Referenzmittel:

2.580 Euro

Wien, 1924. Die jüdische Fotografin Trude Fleischmann und die deutsche Tänzerin Claire Bauroff finden sich für ein avantgardistisches wie skandalöses Aktfotoshooting zusammen. Doch ihre hohen Ansprüche und die Geister der Vergangenheit und Gegenwart führen die beiden Frauen schnurstracks in eine Schaffenskrise. Der Weg zum Erfolg erweist sich als turbulentes und unvorhersehbares Wechselbad der Gefühle.

Förderungszusagen HERSTELLUNG

DOKUMENTARFILM

1980, DIE GROSSE WENDE

Dokumentarfilm

Produktion: Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG

Koproduktion: AT (61%), BE (16%), DE (23%)

Drehkonzept & Regie: Nathalie Borgers

Selektive Zusage: 160.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive 30.000 Euro

1980, DIE GROSSE WENDE ist ein Dokumentarfilm, der auf den Militärputsch vom 12. September 1980 zurückblickt und die daraus resultierenden Veränderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft der Türkei nachzeichnet.

URL: <https://filminstitut.at/filme/1980-die-grosse-wende>

ALICE SCHWARZER Mittelerhöhung /1

Dokumentarfilm

Produktion: Sabine Derflinger

Drehkonzept & Regie: Sabine Derflinger

Mittelerhöhung Referenzmittel: 25.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 221.620 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 25.000 Euro

Ein filmisches Portrait der Feministin und unabhängigen Intellektuellen Alice Schwarzer, die sich heute wie damals im Paris der 1970er Jahre, dem Geburtsjahrzehnt der zweiten Frauenbewegung, im Kampfmodus befindet.

URL: <https://filminstitut.at/filme/alice-schwarzer>

FUNKSTILLE Mittelerhöhung /1

Dokumentarfilm - Nachwuchs

Produktion: Ruth Beckermann

Drehkonzept & Regie: Rebecca Hirneise

Mittelerhöhung Referenzmittel: 124.649 Euro**Filminstitut GESAMT: 184.649 Euro****Anteil Referenzmittel gesamt: 154.649 Euro**

Die Filmmacherin Rebecca Hirneise bringt mehrere Generationen ihrer evangelisch-methodistischen Familie dazu, erstmals gemeinsam über ihren Glauben zu sprechen. Eine Diskussion kommt in Gang, die ein breites Spektrum von absoluter Bibeltreue bis zu der Freiheit, nicht zu glauben, offenbart.

URL: <https://filminstitut.at/filme/funkstille>

GIRLS & GODS

Dokumentarfilm

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Drehkonzept: Inna Shevchenko

Regie: Verena Soltiz, Arash T. Riahi

Mittelerhöhung Referenzmittel: 10.143 Euro**Filminstitut GESAMT: 140.143 Euro****Anteil Referenzmittel gesamt: 30.143 Euro**

GIRLS & GODS beleuchtet den Konflikt zwischen Frauenrechten und Religion und sucht nach möglichen Lösungsansätzen. FEMEN-Aktivistin Inna Shevchenko trifft Frauen, die gegen Religion aufbegehren, aber auch religiöse Feministinnen, die ihren Glauben verteidigen und versuchen, ihre Religion mit fortschrittlichen und feministischen Werten zu reformieren. Eine realistische Utopie, ein Versuch das Patriarchat aufzubrechen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/girls-gods>

HUSKY TONI

Dokumentarfilm - Nachwuchs

Produktion: av-design

Drehkonzept: Ulrich Grimm, Jana Grimm

Regie: Ulrich Grimm

Selektive Zusage: 170.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive 30.000 Euro

Husky Toni hat als Siebenjähriger eine Leukämieerkrankung überlebt und wird immer wieder vom Krebs eingeholt. Seine Ängste versucht er mit seinen Huskys in der Einsamkeit zu verarbeiten. Er sucht nach einem Weg, die Endlichkeit des Lebens zu begreifen und muss seine Verletzlichkeit zeigen.

<https://filminstitut.at/filme/husky-toni>

MELT

Dokumentarfilm

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Koproduktion: AT (81%), CZ (19%)

Drehkonzept & Regie: Nikolaus Geyrhalter

Referenzmittel: 300.000 Euro

Der Klimawandel lässt die Pole und die Gletscher schmelzen. MELT ist ein Film über Schnee und Eis, das es so bald nicht mehr geben wird.

URL: <https://filminstitut.at/filme/melt>

SPIELFILM

80 PLUS

Tragikomödie/Roadmovie

Produktion: MONA Film Produktion GmbH

Drehbuch & Regie: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

Referenzmittel Gender Incentive erfolgsbedingt 10% Plus: 38.773 Euro

Referenzmittel: 21.384 Euro

Die 85jährige Helene und die etwas jüngere Toni sind grundverschieden. Geplant und durchgetaktet die Eine, impulsiv und spontan die Andere. Als sehr ungleiche Zweckgemeinschaft treten sie eine Reise zur Sterbehilfe in die Schweiz an. Doch ihr Roadtrip durch die Berge verläuft anders als geplant.

URL: <https://filminstitut.at/filme/80-plus>

ANIMAL

Drama

Produktion: Nabis Filmgroup GmbH

Koproduktion: AT (24%), BG (11%), GR (52%), RO (14%)

Drehbuch & Regie: Sofia Exarchou

Selektive Zusage: 220.000 Euro

Unter der heißen griechischen Sonne und inmitten der schweißtreibenden Nächte eines ewigen Sommers, entwickelt sich langsam die Geschichte einer Gruppe von Hotelanimateur*innen zwischen lustigen Spielen, Tanzshows und nächtlichen Begegnungen hinter den Kulissen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/animal>

BACHMANN & FRISCH Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Koproduktion: AT (26%), CH (29%), DE (23%), LU (22%)

Drehbuch & Regie: Margarethe von Trotta

Mittelerhöhung Covid-19 ÜR: 17.068 Euro

Filminstitut GESAMT: 468.095 Euro

Im Zentrum des Films steht Ingeborg Bachmann, die radikale Schriftstellerin und kompromisslos Lebende und Liebende. Der Film erzählt vom Leben der Autorin in Berlin, Zürich und Rom, von ihrer Beziehung zum Autor Max Frisch, ihrer Reise nach Ägypten und ihren radikalen Texten und Lesungen, die das Motto ihrer Literatur und ihres Lebens umschreiben: "Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar".

URL: <https://filminstitut.at/filme/bachmann-frisch>

ELFI ohne Mittelbindung /2

Drama

Produktion: Gerhard Mader

Drehbuch & Regie: Anita Lackenberger

Selektive Zusage: ohne Mittelbindung

Anspruch auf Gender Incentive 30.000 Euro

Mitte der 1970er Jahre verliebt sich Elfi in Sepp. Da beide "ein wenig" behindert sind, sind gravierende Probleme schon bald absehbar. Die Entscheidung über ihr Leben treffen andere. Was sie sich einfach vorstellen, nämlich Heiraten und Kinderbekommen und einfach glücklich sein, wird zu einer schwierigen Angelegenheit ohne ein Happy End.

URL: <https://filminstitut.at/filme/elfi>

EUROPA Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: Fratella Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Sudabeh Mortezaei

Mittelerhöhung Covid-19 ÜR: 27.730 Euro

Mittelerhöhung selektive Mittel: 70.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 697.730 Euro

In EUROPA prallen zwei Welten aufeinander: Beate vertritt den globalen, neoliberalen Kapitalismus. Skander liebt die Bäume und Bienen mehr als die Errungenschaften der Moderne. Diese Konfrontation wird nicht gut ausgehen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/europa>

FULL HOUSE

Drama

Produktion: Film AG Produktions GmbH

Drehbuch & Regie: Ulrike Kofler

Referenzmittel: 39.000 Euro

Die neunjährige Gina wünscht sich nichts sehnächtiger, als eine "richtige" Familie, doch ihre viel zu junge Mutter ist überfordert und erwartet das vierte Kind. Gina lässt sich nicht unterkriegen und kämpft um Geborgenheit, Liebe und ihr Recht auf eine bessere Zukunft.

URL: <https://filminstitut.at/filme/full-house>

LOVE MACHINE 2 Mittelerhöhung /1

Komödie

Produktion: ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Silvia Wohlmuth, Christiane Kalss

Regie: Andreas Schmied

Mittelerhöhung Referenzmittel: 56.106 Euro

Filminstitut GESAMT: 1.128.797 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 630.000 Euro

Georgy Hillmaier, wieder Single, kehrt nach einem langen Aufenthalt in Thailand nach Wien zurück. Völlig mittellos, ohne Job und Bleibe, landet er auf der Straße, bis er erfährt, dass er inzwischen Vater geworden ist. Um die überfälligen Alimente abzustottern, muss Georgy wieder ins Callboy-Business einsteigen und zwar in einem Bordell ausschließlich für Damen, betrieben von seiner Schwester Gitti.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/love-machine-2/>

NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ

Familienfilm

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Koproduktion: AT (79%), DE (21%)

Drehbuch: Sarah Wassermair

Regie: Johannes Schmid

Selektive Zusage: 755.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive 30.000 Euro

Franz will seine ewig zankenden Freunde Gabi und Eberhard wieder vereinen. Als Ablenkung schürt er den Verdacht, die grantelnde Nachbarin Frau Berger wäre eine gesuchte Einbrecherin. Feuer und Flamme stürzen sich die drei in die turbulenten Ermittlungen, die unerwartete Geheimnisse zu Tage befördern.

<https://filminstitut.at/filme/neue-geschichten-vom-franz>

PERSONA NON GRATA Mittelerhöhung /1

vormals "#Wetogether"

Psychodrama

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Koproduktion: AT (79%), IT (21%)

Drehbuch & Regie: Antonin Svoboda

Mittelerhöhung selektive Mittel: 625.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 725.000 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 100.000 Euro

Eigentlich war alles vergessen, die Gespenster der Vergangenheit gebannt. Doch dann folgte ein Schicksalsschlag dem anderen und es war Zeit, den alten Dämonen ins Gesicht zu sehen und sie für immer ans Tageslicht zu holen. Eine Befreiungsgeschichte nach wahren Begebenheiten. Ein Film über eine bemerkenswerte Frau. PERSONA NON GRATA.

URL: <https://filminstitut.at/filme/persona-non-grata>

PULLED PORK

Crime Comedy

Produktion: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Elisabeth Schmied, Andreas Schmied

Regie: Andreas Schmied

Referenzmittel:

130.000 Euro

Detektiv Flo Kienzl versucht mit Hilfe seines Ziehbruders und Ex-Knackis Eddi Notsch den korrupten Schweinezüchter und Bürgermeisterkandidaten Benny Jagschitz zu Fall zu bringen, der nicht nur Schweine im Stall, sondern Leichen im Keller und die Russenmafia im Whirlpool hat.

URL: <https://filminstitut.at/filme/pulled-pork>

THE POST OFFICE GIRL ohne Mittelbindung /2

Drama, Literaturverfilmung

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Koproduktion: AT (36%), DE (18%), LU (21%), UK (25%)

Drehbuch & Regie: Terence Davies

Selektive Zusage:

ohne Mittelbindung

Der Film, basierend auf Stefan Zweigs RAUSCH DER VERWANDLUNG, erzählt vom Leben einer jungen Frau aus armen Verhältnissen. Nachdem sie kurz in das vornehme Dasein ihrer reichen Verwandten eintauchen kann, wird sie unverschuldet in ihr altes Leben im Dorf zurückgeworfen. In Wien lernt sie Ferdinand kennen. Gemeinsam planen sie, ihrem von ihrer sozialen Herkunft vorbestimmten Schicksal zu entrinnen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/the-post-office-girl>

VIKINGER Mittelbindung /3

Drama/Satire

Produktion: Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

Drehbuch & Regie: Daniel Hösl

Bindung selektive Mittel:

715.000 Euro

Viktoria und Amon Maynard führen mit ihren Kindern ein fast perfektes Leben. Erfolgreich mit ihren Geschäften sind sie maßlos reich. Die Welt liegt ihnen zu Füßen, es gibt kein Risiko. Zum Ausgleich geht Amon zur Jagd, aber er schießt keine Tiere. VIKINGER ist ein Film über Gewinner und über Verlierer, über uns und die Anderen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/vikinger>

ZWEITLAND

Drama

Produktion: KGP Filmproduktion GmbH

Koproduktion: AT (14%), DE (47%), IT (39%)

Drehbuch & Regie: Michael Kofler

Selektive Zusage:

160.000 Euro

Südtirol 1961. Der junge Familienvater Anton greift zum Sprengstoff und wird über Nacht zum flüchtigen Heimatlosen. Sein rebellischer jüngerer Bruder Paul findet sich plötzlich als einziger Bezugspunkt für die Frau und Kinder seines Bruders wieder. Zunehmend von der romantischen Idee der Rebellion des Bruders vereinnahmt, will Paul aus dessen Schatten treten, während Anton im Exil einen ruhmlosen Kampf gegen einen unsichtbaren Gegner führt – die Einsamkeit.

URL: <https://filminstitut.at/filme/zweitland>

Förderungszusagen VERWERTUNG

FESTIVALTEILNAHMEN

ALICE SCHWARZER

Festival: DOK.fest München

Produktion: Sabine Derflinger

Regie: Sabine Derflinger

Selektive Zusage: 8.365 Euro

FAMILY DINNER

Festival: Tribeca Film Festival

Produktion: Capra Filmproduktions GmbH

Regie: Peter Hengl

Selektive Zusage: 19.000 Euro

MEIN WENN UND ABER

Festival: DOK.fest München, Panorama

Produktion: Marko Doring

Regie: Marko Doring

Selektive Zusage: 8.790 Euro

KINOSTARTS

ALICE SCHWARZER

Dokumentarfilm

Verleih: Film delights e.U.

Kinostart: 13.05.2022

Regie: Sabine Derflinger

Selektive Zusage: 40.000 Euro

TUTTI PER UMA

Komödie

Verleih: Elly Films GmbH

Kinostart: 03.06.2022

Regie: Suzy Laude, Elly Senger-Weiss

Selektive Zusage: 20.000 Euro

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

AKTIVITÄTEN 2022 – AUSTRIAN FILM COMMISSION Mittelerhöhung /1

Förderungsempfänger*in: Verein zur Förderung des Österreichischen Films
Austrian Film Commission

Mittelerhöhung selektive Mittel: 40.963 Euro

Filminstitut GESAMT: 440.963 Euro

SCHÄCHTEN - Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: Cult Film GmbH

Regie: Thomas Roth

Selektive Zusage: 10.000 Euro

VIENNA DOKU DAY 2022

Förderungsempfänger*in: dok.at – Interessensgemeinschaft Österreichischer Dokumentarfilm

Selektive Zusage: 2.500 Euro

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Selektive Zusagen betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Anspruch auf Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf:
<https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 11.04.2022

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller
Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at

Förderinfo 4/2022